

Kammervollversammlung: Der UBV fordert neue Wege

Der Bauernstand wurde mit der Alleinherrschaft des Bauernbundes seit 1986 halbiert. Die Einkommen der Land- und Forstwirte liegen bei rund 785 Euro und damit unter der Mindestsicherung.

1

Der UBV zeigt deutlich auf, was in der Agrarpolitik nicht passt und was es braucht, damit das Bauernsterben ein Ende hat. Für die scheidende Landesbäuerin Gusti Maier gab es vom UBV von Johann Ilsinger und Johann Herbst für Ihre wertvolle Arbeit stellvertretend für die unbezahlbare Arbeit der Bäuerinnen Blumen sowie einen Gutschein für die Schrabachalm! Im Zuge der Berichte forderte der UBV folgende Punkte ein:

○ Faire Spielregeln am Markt

- ✓ Für importierte Lebensmittel müssen die gleichen Produktionsregeln gelten, wie für die heimische Produktion. Sonst kein Import.
- ✓ Verbot des Importes von Lebensmitteln, wofür man Urwald rodet.
- ✓ CO² Steuer für Produkte, die das Klima durch unnatürlich lange Transportwege belasten.

○ Abgeltung der Inflation bei Erzeugerpreisen und Ausgleichszahlungen

- ✓ Seit dem EU-Beitritt 1995 gibt es eine Inflation von rund 55%. Eine Abgeltung der Inflation ergäbe einen Bauernmilchpreis von rund 85 Cent. Wegen unbrauchbarer Spielregeln und fehlender Inflationsabgeltung liegt dieser aber bei 35 bis 39 Cent.

○ Maximal 100% Preisaufschlag auf den Einkaufspreis für den Lebensmittelhandel

- ✓ Mit dieser Maßnahme würde man verhindern, dass der Lebensmittelhandel mittels anonymen Billigimporten ohne Kontrolle sowie mit Dumpingpreisen die heimischen Produkte beim Erzeugerpreis erpresst bzw. herunterdrückt.

Beispiel: Kauft der Lebensmittelhandel billig Lebensmittel im Ausland ein, z.B. Milch um 35 Cent, dann darf er die Milch hier nur um 70 Cent verkaufen. Damit sind weite Transportwege für billige Lebensmittel wirtschaftlich uninteressant. Zahlt er 60 Cent für die Milch, liegt der Verkaufspreis bei 1,20 Euro. Dieses Modell rechnet sich deutlich besser und stärkt unsere Produzenten. Gleichzeitig leistet man einen wertvollen Beitrag für das Klima durch kurze Transportwege. Und: Verdient der Handel mehr, verdient der Produzent mehr. Somit passt die Gleichung für beide.

○ Eine klare Produkt-Herkunft-Kennzeichnung für Lebensmittel und Holz

- ✓ Derzeit ist durch die fehlende Produkt-Herkunft-Kennzeichnung dem Betrug Tür und Tor geöffnet. Das gehört abgestellt. Seit 1996 redet die Agrarpolitik nur davon.

○ **Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge durch den Bund**

- ✓ Die Leistung soll aus dem Nothilfefond für das Jahr 2020 übernommen werden, das wäre eine unkomplizierte Soforthilfe für die Land- und Forstwirte mit sozialer Staffelung.

○ **Investitionspaket für die Land- und Forstwirtschaft**

- ✓ Die Land- und Forstwirte haben auf Grund der geringen Bezahlung ihrer Leistungen enorm schlechte Einkommen. Land- und Forstwirte haben laut Grünem Bericht ein Monatseinkommen von rund 785 Euro. Das ist weniger als die Mindestsicherung.
- ✓ Diese katastrophal schlechten Einkommen bedeuten für die Bauern größte wirtschaftliche Probleme. Jetzt gibt es weitere Mühlsteine durch CORONA. Fast jede Branche erleidet durch die CORONA Maßnahmen massive Einbrüche der Erzeugerpreise.
- ✓ Daher fordert der UBV für 2020 eine Investitionsprämie von 1.500 Euro je Arbeitsplatz & Monat in der Landwirtschaft für 400.000 Arbeitsplätze Österreichweit.
- ✓ Das sind je Arbeitsplatz in der Landwirtschaft 15.000 Euro bzw. insgesamt 6 Mrd. Euro.
Zur Erinnerung: Für die AUA gab es allein heuer vom Staat ohne Investitionsverpflichtung in Österreich 64.200 Euro je Arbeitsplatz, also das 4-fache.
- ✓ Rechnet man dies auf rund 150.000 Betriebe, dann sind dies je Betrieb 40.000 Euro. Diese nicht rückzahlbare Investitionshilfe ist linear gerechnet auch sozial gestaffelt, weil kleinere Strukturen deutlich stärker unterstützt werden. Das ist mit ein Ziel.
- ✓ Angesichts des „Umsatzverlust Geldregens“ der Regierung für fast alle Branchen ist diese Forderung mehr als nur gerechtfertigt und notwendig.
- ✓ Der volkswirtschaftliche Effekt ist, dass sich diese Investitionsprämie zumindest verdoppelt, weil Land- und Forstwirte dringende Investitionen umsetzen werden. Damit würde ein Investitionsvolumen für die Jahre 2021/2022 von 12 bis 14 Mrd. Euro ausgelöst!
- ✓ Das Besondere daran ist, dass dieses Geld vor allem in den Regionen und damit der regionalen Wirtschaft zugutekommt, was 10.000 neue Jobs in den Regionen sichert.

○ **Mind. 900 Euro/ha für die Gestaltung von Kulturland**

- ✓ Derzeit gestalten die Land- und Forstwirte unsere Landschaft, die Millionen an Touristen wie Österreicher begeistert gratis. Wir fordern hier eine Abgeltung dieser Leistungen.

○ **Mind. 200 Euro/ha für die Erzeugung von Sauerstoff und die Bindung von CO₂**

- ✓ Nur von aktiven Land- und Forstwirten bewirtschaftete Flächen garantieren die Erzeugung von Sauerstoff und die Speicherung von CO₂ in Böden oder in z.B. Holz.
- ✓ Für diese Leistung, die derzeit nichts kostet, wollen wir eine Leistungsabgeltung.
- ✓ Wenn man für die Nicht-Einhaltung der CO₂ Klimaziele Milliarden an Strafen bezahlt, dann muss es im Umkehrschluss möglich sein, dass jene, die CO₂ binden und Sauerstoff erzeugen für diese erbrachte Leistung eine dementsprechende finanzielle Abgeltung erhalten.

„Wir WOLLEN und KÖNNEN nicht mehr länger von der Substanz leben!“



Es braucht neue Wege in der Agrarpolitik
Landwirtschaft neu denken und gestalten = ökosozial leben

Wir brauchen eine echte Leistungsabgeltung:

- Mind. 900 Euro/ha für die Gestaltung von Kulturland
- Mind. 200 Euro/ha für die Erzeugung von Sauerstoff und die Bindung von CO₂
- Echte Spielregeln und eine Produkt-Herkunft-Kennzeichnung für Lebensmittel und Holz
- Inflationsabgeltung bei Erzeugerpreisen und Ausgleichszahlungen (Inflation seit EU-Beitritt + 54,5 %). Mit der Inflationsabgeltung wäre der Bauernmilchpreis heute bei 80-85 Cent. Der fehlende Inflationsausgleich bedeutet einen Kaufkraftverlust von 90 % oder mehr. Das trifft praktisch jede Sparte!

Info zum UBV-Programm: www.ubv.at

„Es braucht neue Wege in der Agrarpolitik“
Land- und Forstwirtschaft neu denken & handeln = ökosozial leben